MARVELLO
Wizard Waschpulver.

Wäscht Wäsche fleckenlos rein, weiß wie Schnee innerhalb von zehn bis 15 Minuten. Macht Waschtag zum Vergnügen. Macht die Hände weich und weiß. Beschädigt das zarteste Gewebe nicht. Harmlos allem gegenüber blos Schmutz nicht. Unübertrefflich als ein allgemeiner Haushaltungsreiniger. Schneiden Sie Ihre Seifenrechnung in die Hälfte.

Acht Wäschen für 35c.

R. H. Williams & Sons

Regina — — Sask.

Fröhliche Ostern für Eure Lieben in der Alten Heimat

Wie würden Sie das Osterfest feiern, wenn nicht mal Nahrung vorhanden wäre?

Angesichts des schlechten Eisenbahnverkehrs in Deutschland ist es jetzt höchste Zeit, daß wir Ihre Aufträge für Liebessendungen erhalten.

„Reichspräsident Ebert schreibt unserem Carl Bruhn: ....und danke herzlichst für die tatkräftige Hilfe der International Press Association im Interesse der Notleidenden." ......

Herr von Braun, Direktor des Nationalen Lebensmittel-Büro. „.....Wir steuern auf eine Katastrophe los, die zum Friedhof von Millionen werden wird, wenn nicht etwas dagegen getan werden kann und zwar schnell. Die Lage in Deutschland ist viel schlimmer, als früher."

Schicken Sie Lebensmittel zu Ihren Verwandten und Freunden in Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Czecho-Slovakia.

Sie bauchen alles was Sie entbehren können

Bestellen Sie eine von unseren Assortiments jetzt in Hamburg oder auf dem Wege, und es wird jetzt keine Verzögerung mehr stattfinden.

Unsere Pakete sind keine Ueberbleibsel von Army- und Navy-Beständen, welche entweder hier oder in Europa für ein Jahr oder länger lagerten. Unsere Waren sind von tadelloser Beschaffenheit und wurden sorgfältig von vertrauenswerten Firmen gepackt. Sie werden sofort nach Ankunft weiterbefördert.

Für $13.50
12 Pfund Weizenmehl,
5 Pfund Crisco-Schmalz,
5 Pfund Reis,
4 Pfd. vorzüglicher Kaffee,
6 Büchsen je 1 Pfd. kondensierte Milch,
6 Stück Seife,
2 Büchsen Syrup.

Für $18.00
1 Schinken, ca. 10 Pfd., Virginian,
3 Büchsen Co. Beef, je 1 Pfd.
4 Pfund Speck (Aer),
3 Pfund feine Zervelatwurst
5 Pfund Schweineschmalz,
100 Bouillon-Kapseln,
1 Pint Mazola-Oel.

$28 00 Spezial-Liebes-Paket
3 Pfund Schokolade,
3 Pfund Kakao,
5 Pfund Butter
1 Pfund Tabak für Pfeife und Zigaretten,
2 Kannen Crisco,
2 Pfund pulverisierte Milch, (gleicht 16 Litern Milch)
12 Pfund Weizenmehl,
5 Pfund Reis,
6 Büchsen Deviled Ham (je Unzen), fein gehackter Schinken,
5 Pfund Reis,
5 Pfund Zucker,
12 Stück Ivory-Seife,
4 Pfund vorzügl. Kaffee,
1 Pfund Tee,
2 Büchsen Limburger Käse, je halbes Pfund.

Für Oesterreich, Ungarn und Czecho-Slovakia $2.—extra pro Liebesgabe für Fracht und Versicherung etc. bis zum Bestimmungsort.

Senden Sie uns Ihren Auftrag per Money Order, Scheck oder Bar. Wir sind seit 15 Jahren im Geschäft und sind in der ganzen Welt bekannt.

The International Press Association, 20 N. William S., Dept. 9 NEW YORK

Aus den Kämpfen vor Verdun

Erinnerungen eines Soldaten, der dabei war

Juli 1916! Von ferne hört man Tag und Nacht die Kanonen brüllen. Seit dem frühen Morgen marschieren wir in gräßlicher Hitze. Links und rechts säumen die Landstraßen wund und schlapp gewordene Infanteristen. Vorweg reitet der Bataillonskommandeur und flucht über die Drückeberger. Noch einmal läßt er die vier Kompagnien halten. Eine Ansprache! .....leider ist das Fort Tavannes, das wir stürmen sollten, bereits gefallen. Noch sitzt der Feind auf Souville — dann nehmen wir dieses. Schlappheit gibts nicht. Die „Abbauer" kommen mit, und wenn ich sie an den Wagen binden und vorschleppen lasse...."

Wir sind vorn, in der Fuminschlucht. Die Lebenden sind nur noch die Reste ehemaliger Kompagnien. Die anderen, die Beneideten, liegen tot am Wege, der von der Höhe 110 zum J-Werk des Forts Vaux führt. Durch einen Wald sind wir gelaufen, den die noch immer auf Tavannes sitzenden Franzosen mit den schwersten Geschossen eindeckten. Ins Felsgestein ist ein kleiner Pfad geschlagen, der mit toten Menschenleibern gepflastert ist. Gleich über Wurzeln stolpert man über verwesende Beine und Arme. Der Wald endet. Es geht den Abhang hinab. In die Todesschlucht. Einen Augenblick schöpfen wir Atem und warten, ob der Vordermann durchgekommen ist. Wumm ....wumm....fort....Gasgranaten! Hinunter! Soweit das Auge blickt, kein Baum und kein Strauch. Selbst die Felsen sind von den Granaten zu feinem Sand zermahlen, in den man einsinkt. Menschenfetzen überall. Ein Bein, eine wachsgelbe Hand; Köpfe, denen der Rumpf fehlt, als seien es Rübenstrünke, die der Bauer beim Aufladen vergessen. Hier ragt eine knochendürre Hand aus der Erde, den Zeigefinger wie zum Schwur gen Himmel gereckt. Ein gespaltener Rumpf, dem die Därme heraushängen und über die ein Geschmeiß hungriger Fliegen einen schwarzen Schleier gebreitet hat. Daneben wiederum abgeschlagene Köpfe, die der Anblick der Insekten zuschauen. Köpfe! Einer mit einem schwarzen Vollbart, links davon ein Milchjunge, dessen blaue Augen verglast sind und den Anblick mit der krummen Nase anstieren. Dazwischen krachen, heulen und fauchen die Granaten. Der Vordermann stolpert über ein totes Bein, das wie ein dürrer Stecken im einem kalkigen Kommißstiefel steckt. Der Gefallene schreit auf. Ist er verwundet? Ueber ihn hinweg, hinunter ....wumm....wumm. Es blitzt und kracht und flucht und schreit und stöhnt und heult und keucht und kracht, die Augen treten aus den Höhlen, der Atem stockt vor Pestluft und giftigen Gasen. Abwärts, halt .... unten .... ein Teich hemmt die Schritte: der Vaux-Teich. Wer drüben ist, ist gerettet. Die Bergwand am gegenüberliegenden Ufer schützt vor Granatsplittern und Maschinengewehrkugeln. Ehemals mochte hier ein liebliches Tal gewesen sein. Ein Bächlein, das sich hindurchzwängte und eine Mühle trieb. Wo der Engpaß in die Woevre-Ebene mündet, lag das Dorf Vaux. Kein Ziegelstein ist von ihm geblieben, alles zu Sand vermahlen. Granattrichter an Granattrichter; kein Grashalm, wohin man auch blickt. Wohin man auch blickt: Tote, Tote und Tote. Die 42er und 21er haben den Bach zu einem Teich versumpft. Keine Brücke führt hinüber. Von Sekunden zu Sekunden spritzt das Wasser hoch auf. Geschoßeinschläge! Nach jedem Schuß springt ein Soldat hinüber. Bei jedem Tritt spürt man an den Knöcheln den kalten Schlamm, der die Beine nicht loslassen will. Wer glücklich hinübergekommen, wirft sich zu Tode ermattet auf die Erde. Wen unterwegs ein Eisensplitter schwer getroffen, ertrinkt hilflos. Jenseits stehen Wasserträger und schöpfen für die Verdurstenden in der vordersten Linie. Schöpfen aus dem Sumpf, dessen Wasser gemischt ist von Blut, Fleischfetzen, Haaren, Knochen und verwesendem, stinkendem Kot. Jedesmal, wenn eine Granate in den Teich schlägt, heben sich Dutzende von schwarzen, toten Menschenhäuptern, die eine kurze Spanne die Sonne wiedersehen und wieder versinken, wieder auftauchen und zurückplumpsen, bis sie eine Granate in Atome zerrissen hat.

Wieder rennen wir mit dem Tod um die Wette. An der Fuminschlucht entlang. Es gibt nur einen Weg, der Tag und Nacht unter feindlichem Feuer liegt. Vom rechten gedeckten Abhang sehen die Bereitschaftstruppen dem grausigen Wettlauf zu und keiner kann helfen. Vorwärts! Immerfort über Leichen und zu Brei zerstampften Menschenleibern. Man hopft wie auf Gummi. Man stolpert über einen in die Höhe gerichteten n.... H..... Fällt vor einem der Länge nach gespalteten Rumpf, sieht einen grinsenden Schädel, der auf dem Bauch des toten Besitzers liegt. Auf, vorwärts. Hinter uns flucht einer, daß wir schnell genug voran kommen. „Was stehen die Hunde da vorn, renn' sie doch um", brüllt der Nachfolgende. Ja, was stehen die fünf und erzählen sich? Es sind fünf Tote, die gegeneinander gefallen sind, sich gegenseitig stützen, daß keiner umfallen kann. Ein Kegel! „Schade für die neue Montur!" Im Bogen um die Toten herum. Verdammt! Da hängt einer mit seinem Tornister an einem Telegraphendraht und zappelt und zappelt und schreit .... Im Bogen um ihn herum, wer hätte Zeit, ihm zu helfen, jede Sekunde ist Lebens-

Wir liegen am rechten Hang. Seit drei Tagen. Jede Stunde kostet uns Tote und Verwundete. Jeden Morgen und jeden Abend hören wir die Ablösungen und die Essenträger um den Tod rennen. Die Sekunden der langen Nächte werden an den Schreien der Verwundeten gemessen. Schrille Töne und gedehntes Heulen. Helle Knabenstimmen und tiefer Männerbaß mischen sich zwischen das Trommeln der Geschütze und das Rattern der Maschinengewehre. Wir stopfen uns die Ohren zu und berufen uns mit Schnaps, wenn der Schlaf nicht kommen will. Nebenan betet einer stundenlang: „Der Engel des Herrn kam zu Maria." Jeden Morgen liegen die Toten und Verwundeten wie gesät. Bis zum Abend sind sie verscharrt und zerfetzt von den Granaten. Die Erde speit die Toten wieder aus, spielt Fangball mit ihnen, bis nichts mehr übrig ist.

Drüben im J-Werk des Forts Vaux ist eine Verbandsstation. Die Rote-Kreuz-Flagge schützt die Stätte vor bewußter Beschießung. Der Gang dahin ist für die Verletzten der Gang nach Golgatha. Auf den Knien rutschen sie hinauf. Viele verbluten unterwegs, kniend mit dem Kopf nach unten. Vielen geben die Geschosse kurz vorm rettenden Tor den Gnadenschuß. Lebende stöhnen unter den Toten. Andere sind im Laufen hingemäht worden. Vor dem Steintor des Verbandplatzes brennt Gebälk. Tag und Nacht! Von Zeit zu Zeit treten zwei Sanitäter heraus, erst vorsichtig nach einem Abschuß lauschend, heben dann schnell einen im Sanitätsraum Geborstenen an Kopf und Beinen .... eins-zwei-drei .... der Tote fliegt ins Feuer. Man sieht die Kleider brennen, sieht den Leib faßdick anschwellen, sieht ihn platzen und verkohlen, und tagelang verleidet uns der Gestank jede Speise.

Ein kleines Häuflein ist noch von der Kompagnie übrig. In der Nacht kam junger Ersatz. Am Morgen liegen zuhauf blutjunge Burschen tot am Wege. Angst und Schmerzen haben ihre Gesichter alt gemacht. Morgen früh Sturm! Am Vorabend hocken wir zu Fünft in einem Loch. Ein verheirateter Unteroffizier liegt vor uns und fleht uns an: „Schieß mir doch einer eine Kugel durchs Bein, meine arme Frau."

Nach dem Sturm: Der Unteroffizier ist tot. Mit Verwundeten oder Gefangenen, Negern und Franzosen, stürzen wir zum J-Werk. Ueber Tote, über Menschenleiber, hopsen wir wie auf Gummi. Aus dem Tor des J-Werkes läuft das Blut, als würde drinnen einer die Steinfließen schwenken.

Drinnen! Kerzen erhellen dürftig den Raum. Im Hintergrunde ein Arzt, aufgeschürzt gleich einem Metzger. Zwei Helfer stützen einen nackten Oberkörper, durch den eine Säge fährt. An der Wand sechs, sieben Bretter-gestelle übereinander. Schwerverwundete mit Bauchschüssen. „Herr Doktor, wann komm ich denn fort?" schreit es aus einem Verschlag. „Ich komm' zuerst Herr Doktor! Ich lieg schon vier Tage", stöhnt es aus einem zweiten. „Wasser, Kamerad, Wasser, helft mir doch, Kamerad helf, helf, meine Kinder .... Mutterche, Mutterche .... Schlagt mich tot ...." Und wieder wird einer auf den Scheiterhaufen geschleppt. Drei Verstümmelte sind verbunden und sollen weggeschafft werden. Zwei Sanitäter legen eine Stange über die Achseln, daran hängt im Zelttuch der Schwerverwundete, unten tropft das Blut hindurch. Ein tritter Sanitäter nimmt die Genfer Flagge und geht vornweg. Im Sturmschritt eilen die Drei hinaus. „Viel Glück!" sagt der Arzt. Nach fünf Minuten keucht der Flaggenträger zurück: „Alle vier tot."

„Wasser, Wasser!" Der Arzt wird wütend, die Verwundeten schreien und jammern, bis eine Ohnmacht sie verstummen läßt. Auf der Bank sitzt ein Feldwebel mit einem Kopfschuß neben einem verwundeten Schwarzen. Der Feldwebel springt auf, mit ihm aus Angst der Neger. Markerschütternd brüllt der Deutsche: „Hurra, Hurra!" setzt sich wieder und singt zwischen Toten, Sterbenden und Lebenden in den Wahnsinn und Blutdunst, laut und fest: „Heil — Dir — im — Siegerkranz."

Wir stürzen hinaus, unverbunden, hinaus aus der Hölle, hinaus aus dem Wahnsinn, weg vom Tod, über den Tod, durch den Tod, hinaus ins Freie, ins Leben!

Und bringen Euch Heerführern, Siegeshoffern, diesen Gruß!

Aufruf

Konrad Guenther, früher wohnhaft 134 Smith Street, Winnipeg, naturalisiert, der als Soldat eingezogen worden sein soll, wird von seiner Schwester gesucht. Nachrichten sind an das **Schweizer Konsulat 606 McIntyre Blk., Winnipeg,** zu richten.

Für Ihre Lieben in der alten Heimat!

Bereiten Sie den Ihrigen ein fröhliches Osterfest, indem Sie die allernotwendigsten Nahrungsmittel senden. Die Verhältnisse sind jetzt schlechter denn je zuvor, darum helfen Sie soviel wie in Ihren Kräften steht. Bestellen Sie unsere

Garantierten Liebes-Pakete

welche unter voller Versicherung durch uns nach Deutschland, Oesterreich und Böhmen gesandt werden. Unsere Versicherung schließt vollständigen oder teilweisen Verlust eines Paketes für den ganzen Transport bis ins Haus abgeliefert ein.

Senden Sie selbstgepackte Pakete unter voller Versicherung durch uns. Nähere Einzelheiten schriftlich.

Falls Ihnen die Zusammenstellung der Pakete nicht zusagt, kann dieselbe nach Ihrer eigenen Angabe geändert werden.

Paket No. 1

1 doppelt geräucherter Schinken, prima, zirka 10 Pfd.	$3.80
Versicherung bis ins Haus	.10
Porto, wasserdichte Verpackung und Registriergebühr	1.95
	$5.85

Paket No. 2

Extra guter, doppelt geräucherter McMillan Speck, zirka 10 Pfund	$3.80
Versicherung bis ins Haus	.10
Porto, wasserdichte Verpackung und Registriergebühr	1.95
	$5.85

Paket No. 3

4½ Pfd. doppelt geräucherter McMillan Speck, beste Ware	$1.75
4 Pfd. netto reines McMillan Schmalz, speziell für uns fest verpackt	1.60
Versicherung bis ins Haus	.10
Porto, wasserdichte Verpackung und Registriergebühr	1.95
	$5.40

Paket No. 4

6 Pfd. netto prima Corned Beef	$2.25
2 Pint Mazola Salat- und Bratöl	1.00
Versicherung bis ins Haus	.10
Porto, wasserdichte Verpackung und Registriergebühr	1.95
	$5.30

Paket No. 4 A

6 Pfd. netto prima Corned Beef	$2.25
Versicherung bis ins Haus	.10
Porto, wasserdichte Verpackung und Registriergebühr	1.70
	$4.05

Paket No. 4 B

8 Pfd. netto reines McMillan Schmalz, speziell für uns fest verpackt	$3.20
Versicherung bis ins Haus	.10
Porto, wasserdichte Verpackung und Registriergebühr	1.95
	$5.25

Paket No. 5

2 Pfund Kaffee	$1.10
2 Pfund Tee	1.10
2 Pfund Schokolade	1.20
2 Pfund Reis oder Zucker	.50
24 Bouillonwürfel	.60
Versicherung bis ins Haus	.10
Porto, wasserdichte Verpackung und Registriergebühr	1.95
	$6.55

Paket No. 6

2 Pfund Gries	$ .40
2 Pfund Reis	.50
1 Pfund Milchkakao	.55
1 Pfund Kaffee	.55
72 Bouillonwürfel	1.80
6 Pakete Gewürze	.60
Versicherung bis ins Haus	.10
Porto, wasserdichte Verpackung und Registriergebühr	1.95
	$7.00

Paket No. 7

8 Pakete Macaroni	$ .80
72 Bouillonwürfel	1.80
2 Pfund Kaffee	1.10
1 Pfund Milchkakao	.55
½ Pfd. süße Milchschokolade	.30
Versicherung bis ins Haus	.10
Porto, wasserdichte Verpackung und Registriergebühr	1.95
	$6.60

Paket No. 8

36 Stearinkerzen	$ .75
22 große Stücke beste Olivenseife	2.20
Versicherung bis ins Haus	.10
Porto, wasserdichte Verpackung und Registriergebühr	1.95
	$5.00

Paket No. 8 A

12 große Stücke reine Waschseife	$ .85
14 große Stücke beste Olivenseife	1.40
Versicherung bis ins Haus	.10
Porto, wasserdichte Verpackung und Registriergebühr	1.95
	$4.30

Paket No. 9

8 große Büchsen kondensierte Milch	$1.80
Versicherung bis ins Haus	.10
Porto, wasserdichte Verpackung und Registriergebühr	1.95
	$3.85

Paket N. 9 A

8 große Kannen stark gesüßte Kindermilch, 40% gezuckert	2.15
Versicherung bis ins Haus	.10
Porto, wasserdichte Verpackung und Registriergebühr	1.95
	$4.20

Paket No. 9 B

7 Pfd. Milchpulver, ergibt 35 Liter Milch (Deutsche Beschreibung)	$3.15
1 Pfd. Zucker	.25
½ Pfd. süße Milchschokolade	.30
Versicherung bis ins Haus	.10
Porto, wasserdichte Verpackung und Registriergebühr	1.95
	$5.75

Paket No. 10

2½ Pfund Armour's Pfannkuchenmehl, alle nötigen Zutaten enthaltend, fertig zum Gebrauch	$ .45
4 Pfund Reis	1.00
2 Pfund reine pulverisierte Milch (aufgelöst in zehn Liter Wasser)	1.00
Versicherung bis ins Haus	.10
Porto, wasserdichte Verpackung und Registriergebühr	1.95
	$4.50

Paket No. 11

1 Pfd. prima Pfeifentabak	$1.05
1 Pfd. extra guter Zigaretten- und Pfeifentabak (Tabak ist gut in Blech verpackt.)	1.50
2 Pfd. Kaffee	1.10
2 Pfd. Schokolade	1.20
1 Pfd. Milchpulver (gibt 5 Liter gute Milch)	.50
72 Bouillonwürfel	1.80
Versicherung bis ins Haus	.10
Porto, wasserdichte Verpackung und Registriergebühr	1.95
	$9.20

Paket No. 12

Speziell für Ostern.

1 Sack Kono-Weizenmehl, beste Qualität, 49½ Pfund netto, versichert frei ins Haus geliefert	$3.25

Sie können eine beliebige Anzahl der obigen Pakete an eine oder mehrere Adressen senden.

Jede Bestellung wird prompt ausgeführt. Wir senden Ihnen den Post-Registrierungsschein sofort nach Ablieferung des Paketes zu. Außerdem erhalten Sie die Empfangsbescheinigung des Empfängers durch die Post zugestellt.

PACKET TRANSPORT COMPANY

ROOM 45 VOLKSZEITUNG BUILDING
ST. PAUL, MINN.

Senden Sie Postmoneyorder oder Amerikanische Bankdrafts

Alliierte bestehen nicht auf Auslieferung

(Fortsetzung von Seite 1.)

denken, die das ganze Vaterland liebt und deren Schuldlosigkeit außer allem Zweifel steht, muß unter allen Umständen verhindert werden", sagte Baron von Lersner heute nach seiner Ankunft aus Paris. „Wenn Deutschland die Auslieferung verweigert, werden seine Feinde wieder Achtung haben."

Studenten-Kundgebung gegen Auslieferung

Berlin, 15. Febr. — Fünftausend Studenten der Universität Berlin hielten heute eine Versammlung ab, um gegen die Auslieferung der Deutschen, welche von den Alliierten zwecks Prozessierung wegen „Kriegsverbrechen" gefordert werden, zu protestieren. Die Studenten stimmten dafür, diese Personen, wenn notwendig, mit ihrem eigenen Leibe zu schützen.

Der Rektor der Universität von Berlin, der ankündigte, daß er die Ehrendiplome zerstört habe, die ihm von amerikanischen und englischen Universitäten verliehen worden, befand sich unter den Rednern. Nach der Unterzeichnung des Beschlusses und Absingen von Nationalhymnen zerstreuten sich die Studenten. Während der Versammlung hingen die alten deutschen Reichsfarben auf Halbmast über der Haupthalle der Universität.

Holländische Preßstimmen über Forderungen der Alliierten

Amsterdam. — Das Handelsblad sagt bezüglich der Auslieferung der Deutschen:

„Die Alliierten verlangen nicht Gerechtigkeit sondern Rache und Satisfaktion. Falls die gegenwärtige deutsche Regierung die Auslieferung zugibt, würde sie ihr eigenes Todesurteil unterzeichnen."

Der Nieuwe Rotterdam Courant sagt: „Was die Alliierten jetzt von Deutschland verlangen ist viel schlimmer als was sie im Jahre 1914 für Serbien als unannehmbar bezeichneten."

Besonderer Schutz für Franzosen und Engländer in Berlin

Berlin. — Die Sicherheits-Polizei ist angewiesen worden, die von Mitgliedern der britischen und französischen Missionen bewohnten Hotels und Paläste besonders scharf zu bewachen und den Ausländern Schutz gegen mögliche Angriffe zu gewähren.

Die Alldeutsche Zeitung fordert alle Inhaber des eisernen Kreuzes auf, „die Kreuze zum stummen Protest gegen die elende Forderung zu tragen, aber mit flammenden Augen und in dem stolzen Bewußtsein, daß wir in hunderten von Schlachten die Sieger gewesen sind."

Es heißt, daß Deutschland die Absicht hat, den Alliierten eine Liste von Soldaten ihrer Armeen zu überreichen, die von den Deutschen wegen angeblich begangener Kriegsfrevel auszuliefern verlangt werden.

Die Abstimmung in Nord-Schleswig

Bevölkerung hat sich für Anschluß an Dänemark erklärt. Nach letzten Berichten erhielt Dänemark 75,023 und Deutschland 25,087 Stimmen

Apenrade, Schleswig, 11. Febr. — Unvollständige Berichte weisen auf einen überwältigenden Sieg der Dänen in dieser Zone der Provinz Schleswig, deren künftigen staatsrechtlichen Zustand die Volksabstimmung entscheidet. Landbezirke ergaben große Mehrheiten für Dänemark, während die Stimmenzahl in Städten die dänischen Schätzungen überstieg. Tonder, Apenrade und Sonderburg wurden jedoch von den Deutschen erobert. Die Kunde von der Abstimmung erregt bei den Dänen dieser Stadt die wildeste Freude. Minister Hanssen, der Held der dänischen Bevölkerung von Schleswig, sagte in einer Versammlung: Dies ist ein großer Sieg für den Grundsatz der Selbstbestimmung, für welcher weitsichtige Männer von Schleswig seit hundert Jahren eingetreten sind.

Kopenhagen, 11. Febr. — Trotz des gestrigen schlechten Wetters stimmten über neunzig Prozent der Bevölkerung der ersten Abstimmungszone von Schleswig während des Tages und mehr als fünfundsiebzig Prozent erklärten sich zu Gunsten der dänischen Souveränität. In den Landbezirken wurden fast keine deutschen Stimmen abgegeben, nur Nachkommen deutscher Ansiedler waren zu Gunsten von Deutschland.

Kopenhagen, 12. Febr. — Nach amtlichen Zahlen von heute früh errang Dänemark bei der Volksabstimmung in der Provinz Schleswig einen überwältigenden Sieg. Anhänger von Dänemark gaben 75,023 Stimmen ab, die Deutschen brachten nur 25,087 zusammen.

Abstimmung in der zweiten Zone von Schleswig verschoben

Kopenhagen, 13. Febr. — Die internationale Kommission, welche das Plebiscit zur Entscheidung der Staatszugehörigkeit von Schleswig leitet, beschloß die Abstimmung in der zweiten Zone bis zum vierzehnten März zu verschieben.

Berlin, 13. Febr. — Hiesige Zeitungen geben den Verlust von Nordschleswig durch die Volksabstimmung zu. Sie beschweren sich aber darüber daß die Umstände bei der Abstimmung ungerecht waren. Die Ergebnisse, zeigen, wie der Vorwärts bemerkt, die Ungerechtigkeit des Bloc Systems.

Bank-, Wechsel-, Wertpapiere- und Schiffskarten-Geschäft

L. KAUFMANN & COMPANY

114 N. LaSalle Str.
Chicago, Ill. U. S. A.
Tel. Franklin 1491 u. 5722

Filiale in Süd-Chicago
9156 Exchange Ave.

Per Post und per Kabel Geldsendungen unter Garantie

10,000 Mk., Deutschl.	$130.00
10,000 Kr., Oester.	$ 50.00
10,000 Kr., Ungarn	$60.00
10,000 Kr., Czechoslow.	$120.00
10,000 Kr., Jugoslavien	$110.00
10,000 Lei, Siebenbürgen oder Bukowina	$180.00
10,000 Mk., Polen	$ 90.00
10,000 Fcs., Frankr.	$800.00

Größere Beträge billiger.

Zur gefälligen Benachrichtung!

Deutsche Postmoney-Orders sind von Berlin uns direkt bis 10. Dezember 1919, Cabelorders bis 10. Januar 1920, Wiener Postmoneyorders bis 15. Dezember 1919, Cabelorders bis 12. Januar 1920 mit wenigen Ausnahmen bestätigt und Originalunterschrift der Empfänger unterwegs und viele bereits eingetroffen und an die Aufgeber hier ausgesandt.

Deutsche Sekuritäten und Municipal Bonds

SPEZIALISTEN

von Berlin, Köln, Essen, Hamburg, Frankfurt, Leipzig, Mannheim, Darmstadt und Hannover:

$130 per 10,000 Mark.

—Ebenso—

Deutsche 5-prozentige Reichsanleihen,

$110 per 10,000 Mark.

Mark, Kronen, Lei, Frank Banknoten stets auf Lager.

Optionen billiger als anderswo.

Päffe, Permits, Steuersachen

bestens besorgt.

Polen

Tickets nach Danzig verkaufen wir heute direkt zu $117 für 3. Klasse; $185 für 2. Klasse; $250 für 1. Klasse. Deutschpolen, die bereits vom polnischen Konsulate Karten besitzen, können unter Angabe des Dampfers sich um Paß beim Konsulat melden. Dampfer jede Woche ungefähr.

Nächste Abfahrten:

21. Februar:
New Amsterdam, Rotterdam $85

24. Februar:
Taromina, Triest $86

24. Februar:
Oscar, 2., Kopenhagen $95

25. Februar:
Mongolian, Hamburg $100

2. März:
Duca D'Abruzzi, Triest $86
Noordam, Rotterdam $85
Frederick 8., Kopenhagen $85